

# RuhrtalBahn-Newsletter Nr.30

RuhrtalBahn-Newsletter Nr. 30 (1.Juli 2009)

Startseite	→
Aktuelles	↓
Allgemeine Hinweise	→
Aktueller Newsletter	→
Newsletter-Archiv	→
Ab- u. Anmeldung Newsletter	→
Pressemitteilung	→
Mediathek	→
Terminkalender 2015	→
Nostalgischer Schienenverkehr	→
Linie Ruhrtal	→
Linie Teckel	→
Nikolaus 2015	→
Kombi-Tour Ruhrschiff 2015	→
Filme	→
Der RuhrtalBahn-Shop	→
Reisevorschläge	→
Unterstützung	→
Eisenbahnmuseum Bochum Dahl.	→
Kontakt	→
The RuhrtalBahn charter line	→

Eisenbahnfahren ist ja grundsätzlich und systembedingt eine schon recht komplizierte Angelegenheit, umso schöner sind die kleinen Erfolge. Um am vergangenen Wochenende konnten wir einen doch schon deutlichen Erfolg feiern.

Denn nun wissen wir wieder genau, wann sich das letzte Mal zwei Personenzüge in **Herbede** gekreuzt haben. Nämlich am Samstag, den 27. Juni 2009, im Rahmen der ExtraSchicht. Nicht genau wissen wir, wann es davor zuletzt eine Kreuzung von zwei Personenzügen gab: wir meinen, es müsste Anfang der 1980er Jahre gewesen sein.



Jedenfalls: eine Zugkreuzung mit Zugleitbetrieb auf einer Strecke, die eigentlich nur als eingleisige Strecke mit einem Streckenblock (es darf immer nur ein Zug zwischen **Wengern Ost** und **Hattingen (Ruhr)** auf der Strecke sein) deklariert ist, ist für die wahren Kenner der deutschen Eisenbahnrechtes eine, ja fast schon, Sensation.



Nun, wir haben es geschafft. Mit vereinten Kräften, viel gutem Willen und wahrer Nervenstärke ist es gelungen, die zahlreichen Widrigkeiten und Hindernisse zu überwinden. Endlich standen zwei Schienenbusse mit unterschiedlichen Fahrrichtungen in Herbede – doppelt schön. Vielen Dank an allen Beteiligten – fast 2500 Fahrgäste in der Nacht der Industriekultur waren ebenfalls begeistert.

Aber auch trotz dieses Erfolges bleibt nüchtern betrachtet eine wichtige Erkenntnis. Im derzeit völlig überregulierten Eisenbahnwesen kann so keine Konkurrenz gegen den Personen- und Güterverkehr auf der Straße gelingen. Jeder Spediteur und jeder Busunternehmer würde bei einer solchen Bürokratie- und Vorschriftendichte wie im Eisenbahnverkehr Sonderfahrten aller Art sofort ablehnen und seinen Lobbyverband aktivieren. Hier muss mittel- bis langfristig unbedingt etwas passieren, sonst wird der Schienenverkehr mit Ausnahme der Topverkehre nicht mehr finanzierbar sein.

Doch zurück zu den Erfolgen. Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit: **Plandampf auf der RuhrtalBahn**. Unser Stargast diesmal: die ölgefeuerte Dampflokomotive 41 360 aus Oberhausen. Sie wird den Museumszug auf der Linie Ruhrtal ziehen, während der **Schienenbus VT 98** auf der **Linie Teckel** im Einsatz ist.



Fast schon traditionell gilt auch wieder unser Feriensonderangebot: Kinder fahren in den Ferien im **Schienebusverkehr** kostenlos mit.

Natürlich auch schon wieder jeden Freitag, wenn wir mit dem **Schienebus wieder im Ruhrtal** fahren. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei – und genießen Sie das **Bahnfahren wie früher**.

Egal ob Sie die Ferien daheim oder in der Fremde genießen, das RuhrtalBahn-Team wünscht Ihnen, allen Unterstützern, Freunden und Kunden eine schöne und erholsame Urlaubszeit.  
Schönen Urlaub!

**Ihr Ruhrtal*Bahn*-Team**

[Seite drucken](#)

---

Büro der **Ruhrtal*Bahn*** GmbH  
Honigsberger Straße 26  
45472 Mülheim/Ruhr  
**Kundentelefon: 0208 - 309 98 30 10**  
E-Mail: [info@ruhrtalBahn.de](mailto:info@ruhrtalBahn.de) - [www.ruhrtalBahn.de](http://www.ruhrtalBahn.de)

---

[→ RuhrtalBahn-Newsletter Nr.31](#)  
[→ RuhrtalBahn-Newsletter Nr.29](#)

---

[→ Impressum](#) [→ AGB](#)